

# Kritische Prüfung des Notentextes

Beispiel: Sonate G-Dur (Hob. XVI:27), 3. Satz, Takt 82–84

## Haydns Autograph verschollen

### Abschriften B, C



Musikalisch zweifelhafte Lesart, die sich durch keine Parallelstelle musikalisch absichern lässt.

### Abschrift D



Das musikalisch am weitesten aus dem Rahmen fallende vierte Achtel in Takt 83 ist hier von d" zu c" korrigiert.

### Erstausgabe

(Johann Julius Hummel, Amsterdam 1778)



Außer dem vierten Achtel werden hier noch die beiden ersten Achtel von fis' bzw. a' zu a' bzw. c" korrigiert. Damit entspricht die Stelle allen Parallelstellen mit ihrer typischen Tonwiederholung zum nächsten Takt.

### Parallelstellen



Alle Parallelstellen bestätigen die Version der Erstausgabe.

### Wiener Urtext Edition

frühere Landon-Ausgabe



Folgt ausschließlich den Abschriften B und C.

### Wiener Urtext Edition

revidierte Landon-Ausgabe



Überprüft die Lesarten sämtlicher Quellen zusätzlich auf musikalische Plausibilität und folgt der Emendation (Verbesserung) des Erstdruckes von 1778.